



**8. Sitzung des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung  
18. Februar 2020**



# AGENDA

**1** Begrüßung und Ziele der Sitzung

---

**2** Unser Weg zur Beschlussvorlage

---

**3** Ausbau der Öffentlichkeitsbeteiligung

---

**4** Weitere Aktivitäten des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung

---

**5** Ausblick

---

**6** Feedback der Gäste

---

# 1. Begrüßung und Ziele der Sitzung



## 2. Unser Weg zur Beschlussvorlage - Überblick -



# Unsere Leitziele (1)

Köln geht neue Wege um die repräsentativ demokratischen Entscheidungsprozesse vermehrt und systematisch mit freiwilligen Formaten der Öffentlichkeitsbeteiligung zu verbinden und zu unterstützen.

Unsere Leitziele sind:

- **Zu allen Themen können Kölner\*innen eine Öffentlichkeitsbeteiligung anregen,**
  - über die die Bezirksvertretungen, Ausschüsse und der Rat in öffentlichen Sitzungen auf der Grundlage von Beschlussvorlagen der Verwaltung entscheiden.
  - Es gibt keine Beschränkung auf bestimmte Handlungsfelder oder ausgewählte Projekte (anders als in den meisten anderen Kommunen).
- **Standard: Empfehlung der Verwaltung zu einer Öffentlichkeitsbeteiligung zu allen in Frage kommenden Beschlussvorlagen**
  - mit einer Kurz-Begründung und Erst-Einschätzung zur Art einer Beteiligung.

# Unsere Leitziele (2)

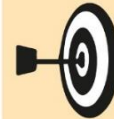
- **Verwaltung skizziert in einem Beteiligungskonzept die Eckpunkte der Beteiligung** (sofern eine Öffentlichkeitsbeteiligung empfohlen und/oder beschlossen wird)
  - hinsichtlich Beteiligungsspielraum, vorrangige Zielgruppen, Formate, Ablauf und Kosten.
- **Die sachlich verantwortlichen Gremien entscheiden sowohl über das „Ob“ als auch über das „Wie“ einer Öffentlichkeitsbeteiligung.**
  - Sie bleiben damit in Köln uneingeschränkt verantwortlich.
  - Sie werden durch freiwillige Öffentlichkeitsbeteiligung unterstützt und gestärkt.
- **Anspruch: Die Perspektiven und Bedürfnisse aller vorrangig von einer Angelegenheit betroffenen Zielgruppen einbeziehen**
  - auch wenn diese Gruppen ansonsten eher schwer zu erreichen und passiv sind.
  - Notwendig: Innovative Formate der Information, Ansprache, Aktivierung und Einbeziehung.

# Unsere Grundlagen

- **Leitlinien zur Öffentlichkeitsbeteiligung**
  - sind in einem mehrjährigen Prozess durch ein dialogisches Gremium mit Vertreter\*innen aus Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung entwickelt.
  - sollen im Echtbetrieb getestet, lernend fortgeschrieben und später verbindlich für die Stadtverwaltung beschlossen werden.
- **Verbindlich sind bereits die Qualitätsstandards für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln:**



Respektvolle und  
faire Zusammenarbeit



Klare Ziele und  
abgegrenzter  
Gestaltungsspielraum



Frühzeitige und  
transparente Information  
und Kommunikation



Verlässliche und  
verbindliche Auseinander-  
setzung mit Ergebnissen

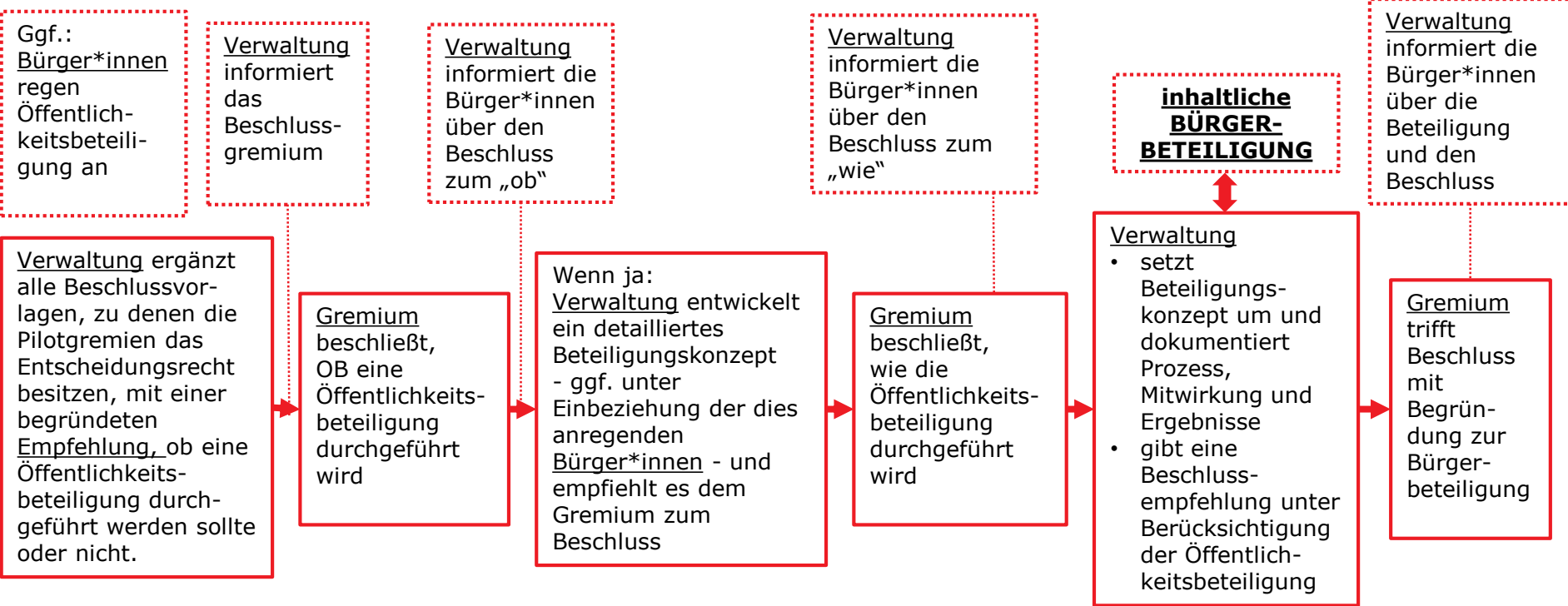


Geeignete Ansprache aller  
interessierten beziehung-  
sweise betroffenen  
Kölnern und Kölnerinnen



Andauerndes Lernen  
und inhaltliche  
Weiterentwicklung

# Der Verfahrens-Standard





# Offene Frage

In welchem Verhältnis stehen:

## Vorteile ÖB

Bessere Ergebnisse

Höhere Akzeptanz



## Nachteile ÖB

Aufwand für ÖB

Längere Verfahrensdauer

?

**Klärung im Pilotversuch**

# Die Pilot-Beteiligungsverfahren

## Pilotgremien

**Ausschuss  
Umwelt und Grün**

**Bezirksvertretung  
Nippes**

**Alle  
Beteiligungsverfahren,  
die von den Pilotgremien  
beschlossen werden**



**Mindestens jeweils ein  
Beteiligungsverfahren  
pro Bereich**

**Sport**

**Kultur**

**Stadtplanung**

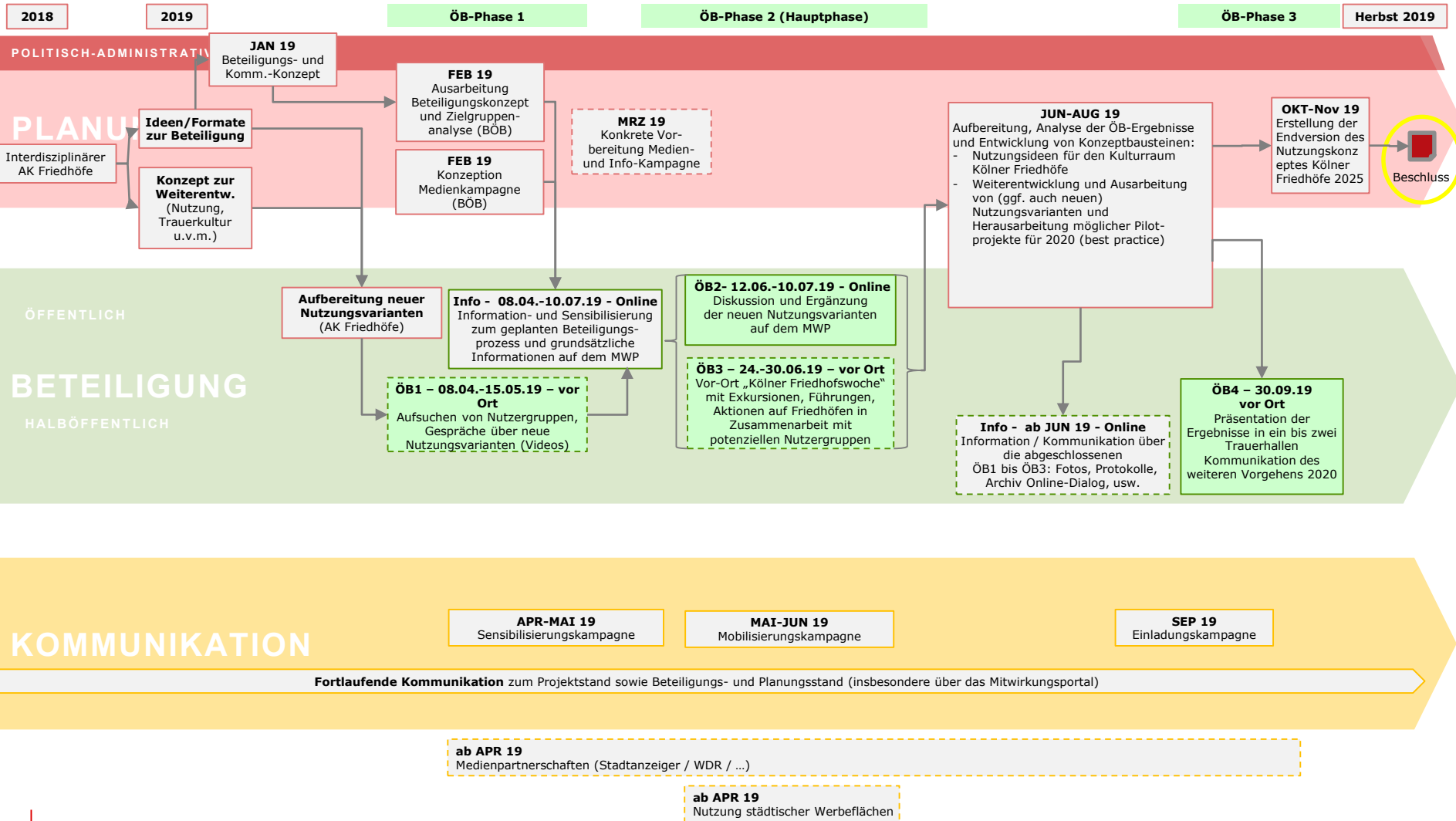
**Verkehr**



# Aktueller Stand - seit Januar 2019

	Abgeschlossen	Laufend	Wartend/ Offen	Projektrelevante Beschlüsse ohne Bürgerbeteiligung
<b>Ausschuss für Umwelt und Grün</b>	<b>Kölner Friedhöfe</b>			<b>12 - davon</b> • 2 entgegen <b>Bürger*innen- Anregung</b> • 0 abweichend von <b>Empfehlung der Verwaltung</b>
<b>Bezirksvertre- tung Nippes</b>	<b>Merheimer Straße Neusser Straße</b>		<b>Niehler Gürtel</b>	<b>22 - davon</b> • 1 entgegen <b>Bürger*innen- Anregung</b> • 0 abweichend von <b>Empfehlung der Verwaltung</b>
<b>Sport</b>		<b>Rendsburger Platz</b>		
<b>Kultur</b>		<b>Förderkonzept Kulturelle Teilhabe</b>		
<b>Stadtplanung</b>			<b>Salzmagazin</b>	
<b>Verkehr</b>	<b>Fußverkehrskonzept Severinsviertel</b>			

# Beispiel Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025



# Einschätzung (1)

**Die Verfahren zur Anregung, Entscheidung und Planung von Beteiligungsverfahren funktionieren.**

- Sie sind systematisch, transparent und mit vertretbarem Aufwand zu gewährleisten.



## **Lernpunkte:**

**Der Bekanntheitsgrad zu anstehenden Beschlüssen ist sehr gering.**

- Dies begrenzt die Anregung von Beteiligungsverfahren durch Bürger\*innen
- Information und Kommunikation sind auszubauen.

# Einschätzung (2)

## Grundsätzliche Eignung der eingesetzten und getesteten Beteiligungsformate

### Lernpunkte:

Es müssen weitere Formate und zu einem „Baukasten Öffentlichkeitsbeteiligung“ entwickelt werden

- gilt insbesondere für aufsuchende Beteiligung, barrierearme Formate und Formate bei hoher Komplexität und Konflikthaftigkeit

Qualitative Formate der Gewinnung von Perspektiven müssen vermehrt mit Formaten breiter Beteiligung kombiniert werden

- damit eine größere Legitimationsbasis geschaffen wird

Die projektbezogene Information und Kommunikation ist auszubauen

- um die Reichweite von Bürgerbeteiligung zu erhöhen.

# Einschätzung (3)

## **Fortsetzung Lernpunkte zu Beteiligungsformaten**

### **Bessere kommunikative Positionierung des Mitwirkungsportals**

- damit es das gewünschte Online-Zentrum für Information, Anregung und Kommunikation zu Bürgerbeteiligung wird

### **Leichtere Gewährleistung der Qualitätsstandards, wenn Öffentlichkeitsbeteiligung von Beginn an mitgedacht, geplant und umgesetzt wird**

- Der „Einstieg“ in laufende und ggf. sogar bereits konfliktbelastete Themen ist häufig schwierig und aufwändig

# Einschätzung (4)

## Umfang und Folgen von beschlossenen Beteiligungen

**Aus dem Ausschuss für Umwelt und Grün sowie der BV-Nippes sind bislang relativ wenige Beschlüsse beteiligungsrelevant**

- Eine teilweise befürchtete Überlastung ist nicht eingetreten
- Allerdings ist die Grundlage für eine Verallgemeinerung dieses Ergebnisses auf weitere Gremien noch recht gering.

**Anregungen aus der Stadtgesellschaft zu einer Öffentlichkeitsbeteiligung werden nicht „automatisch“ von der Politik übernommen**

- Allerdings gab es bislang auch noch keinen Beschluss für eine Öffentlichkeitsbeteiligung gegen das Votum der Verwaltung



# Ausblick bis zum Ende der Pilotphase im Sommer 2020 (1)

## Kommunikation

- **Information und Kommunikation wird deutlich ausgeweitet und professionalisiert**
  - Wege und Angebote zur Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln sollen breit(er) bekannt werden: insgesamt und projektbezogen.
- **Wesentliche Elemente:**
  - Neue Wort & Bildmarke
  - Neu-Positionierung des bisherigen Mitwirkungsportals
  - 360 Grad Kommunikationsstrategie

## Beteiligungstiefe

- **Teilnahme am Forschungsprojekt der Universität Münster und des Bundesverbands für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. (vhw)**
  - „Neue Beteiligung und alte Ungleichheit?“

# Ausblick bis zum Ende der Pilotphase im Sommer 2020 (2)

## Methoden

- **Kooperationsprojekt mit der Köln International School of Design (KISD)**
  - zur Nutzung von Service-Design zur Entwicklung und Testung innovativer und von Beginn an nutzerzentrierter Wege der Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung
  - zusammen mit dem Bürgerzentrum Nippes (s.u.)

## Zusätzliche Projekte gewinnen

# Resümee

- **Der Kölner Ansatz wird durch die bisherige Pilotphase grundsätzlich bestätigt.**
  - Leitziele sind geeignet, die Qualitätsstandards zu gewährleisten
  - Zusätzlicher Aufwand ist im Verhältnis zu den Ergebnissen gut vertretbar.
- **Allerdings ist die Erfahrungsbasis für einen flächendeckenden Schritt noch gering.**
- **Ausblick: Fortführung von Öffentlichkeitsbeteiligung in Köln mit einem deutlichen Schritt der Verstetigung und der Erweiterung**

## 2. Unser Weg zur Beschlussvorlage - Zeitstrahl bis zur Ratssitzung -





13. September 2020  
Kommunalwahl !

Bezirksvertretung Nippes

**bis Ende März 2020**

Abschluss aller inhaltlichen Eckpunkte und Vorabstimmungen

**bis Ende April 2020**

Erarbeitung Beschlussvorlage sowie Feinabstimmung

**bis 11.05.2020**

Vorlage ist an die federführende Dienststelle übergeben

**18.05.2020 bis 8 Uhr**

Eingang der Vorlage bei der Geschäftsführung der BV (11 AT vor Sitzung, 21.05. u 01.06. Feiertag)

**25.05.2020**

Zugang der Vorlage bei den Gremienmitgliedern (7 AT vor Sitzung, 01.06. Feiertag)

**04.06.2020**

BV-Sitzung

**03.06.2020 bis 8 Uhr:** Eingangsfrist beim Sitzungsdienst (10 AT vor Sitzung, 11.06. Feiertag)

**09.06.2020:** Zugang bei den Gremienmitgliedern (6 AT vor Sitzung, 11.06. Feiertag)

**18.06.2020:**  
Rat

Ausschuss Umwelt und Grün

**bis Ende März 2020**

Abschluss aller inhaltlichen Eckpunkte und Vorabstimmungen

**bis Ende April 2020**

Erarbeitung Beschlussvorlage sowie Feinabstimmung

**bis 12.05.2020**

Vorlage ist an die federführende Dienststelle übergeben

**19.05.2020 bis 8 Uhr**

Eingang der Vorlage beim Sitzungsdienst der Oberbürgermeisterin (10 AT vor Sitzung, 21.05. u 01.06. Feiertag)

**26.05.2020**

Zugang der Vorlage bei den Gremienmitgliedern (6 AT vor Sitzung, 01.06. Feiertag)

**04.06.2020**

Ausschuss-sitzung

## 2. Unser Weg zur Beschlussvorlage - Leitlinien -



# Fortschreibung der Leitlinien

- Die **Ziele und Qualitätsstandards** der Leitlinien wurden 2018 vom Rat der Stadt Köln beschlossen.
- Kurzfassung der Leitlinien (Entwurf 18. Juli 2018) wurden in der Pilotphase getestet. Die **Leitlinien haben sich bewährt**.
- Leitlinien sollen im Echtbetrieb **getestet, lernend fortgeschrieben** und später verbindlich für die Stadtverwaltung beschlossen werden.



- Auf Grundlage der Ergebnisse der Pilotphase werden die Leitlinien **fortgeschrieben**.
- Dazu ist die Kurzfassung der Leitlinien (Entwurf 18. Juli 2018) an ausgewählten Stellen **anzupassen**.

# Rückmeldung zur Kurzfassung der Leitlinien

- Schriftliche Rückmeldung bis 4. März 2020
  - zu den **Begrifflichkeiten**, die in der Kurzfassung verwendet werden
  - zu den **konkreten Anmerkungen zur Pilotphase** (graue Kästen)
  - Per E-Mail an [leitlinienkoeln@zebralog.de](mailto:leitlinienkoeln@zebralog.de)

## Pilotphase

Während der Pilotphase arbeiten der Ausschuss Umwelt und Grün sowie die Bezirksvertretung Nippes als Pilotgremien mit. Die Verwaltung ergänzt die Beschlussvorlagen, über die die Pilotgremien entscheiden, um Empfehlungen / Begründungen zur Öffentlichkeitsbeteiligung. Bei diesen Themen entscheiden die Pilotgremien über die Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung.

Die Öffentlichkeitsbeteiligungen, die von den Pilotgremien beschlossen wurden, werden während der Pilotphase als Pilotbeteiligungsverfahren auf der Grundlage der Standards für gute Öffentlichkeitsbeteiligung (siehe Kapitel 5) durchgeführt und bewertet.

Beispiel



## 2. Unser Weg zur Beschlussvorlage - Evaluation -



# Evaluation

- **Zwischenbericht** (Beobachtungszeitraum Dezember 2018 - September 2019) finalisiert und auf dem Mitwirkungsportal zur Verfügung gestellt.
- Die weiteren gewonnenen Erkenntnisse bis Ende Februar 2020 werden in einem **Management Summary** erläutert.
- Zusätzlich wird eine **Arbeitshilfe systematische Evaluation (Monitoring)** erstellt.



- Mitglieder des Beirats können bis **Mittwoch, 4. März 2020**, schriftlich Rückmeldung zum Management Summary geben (per E-Mail an [kmasser@foev-speyer.de](mailto:kmasser@foev-speyer.de)).  
Die Rückmeldungen werden in einem gesonderten Kapitel festgehalten.

# Finalisierung der Evaluation in zwei Dokumenten

## Management Summary

Zentrale Ergebnisse der Pilotphase

- Überprüfung der Qualitätsstandards und Prozesse
- Überprüfung der organisatorisch-strukturellen Einheiten (z.B. Beirat, externe Beratung)

## Arbeitshilfe systematische Evaluation

„Methodenkoffer“ zur Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden und Erkenntnisse aus der Evaluation für den Aufbau eines Monitorings

- Auswahl der Instrumente im Methodenkoffer auf Basis der Pilotphasen-Evaluation
- Bewertung der Instrumente nach Aufwand, Nutzen und Rolle im Monitoring

Handlungsempfehlungen für den Aufbau eines Monitorings

# 3. Ausbau der Öffentlichkeitsbeteiligung - Ausbau Kommunikation -



# 3. Ausbau der Öffentlichkeitsbeteiligung - Neue Projekte -



# Kooperationsprojekt

## Leitung Bürgerhäuser/ Bürgerzentren

- Hr. Kroh

## Kölner International School of Design (KISD)

- Fr. Prof. Mager
- ca. zehn Studierende

## Bürgerzentrum Altenberger Hof

- Fr. Gass

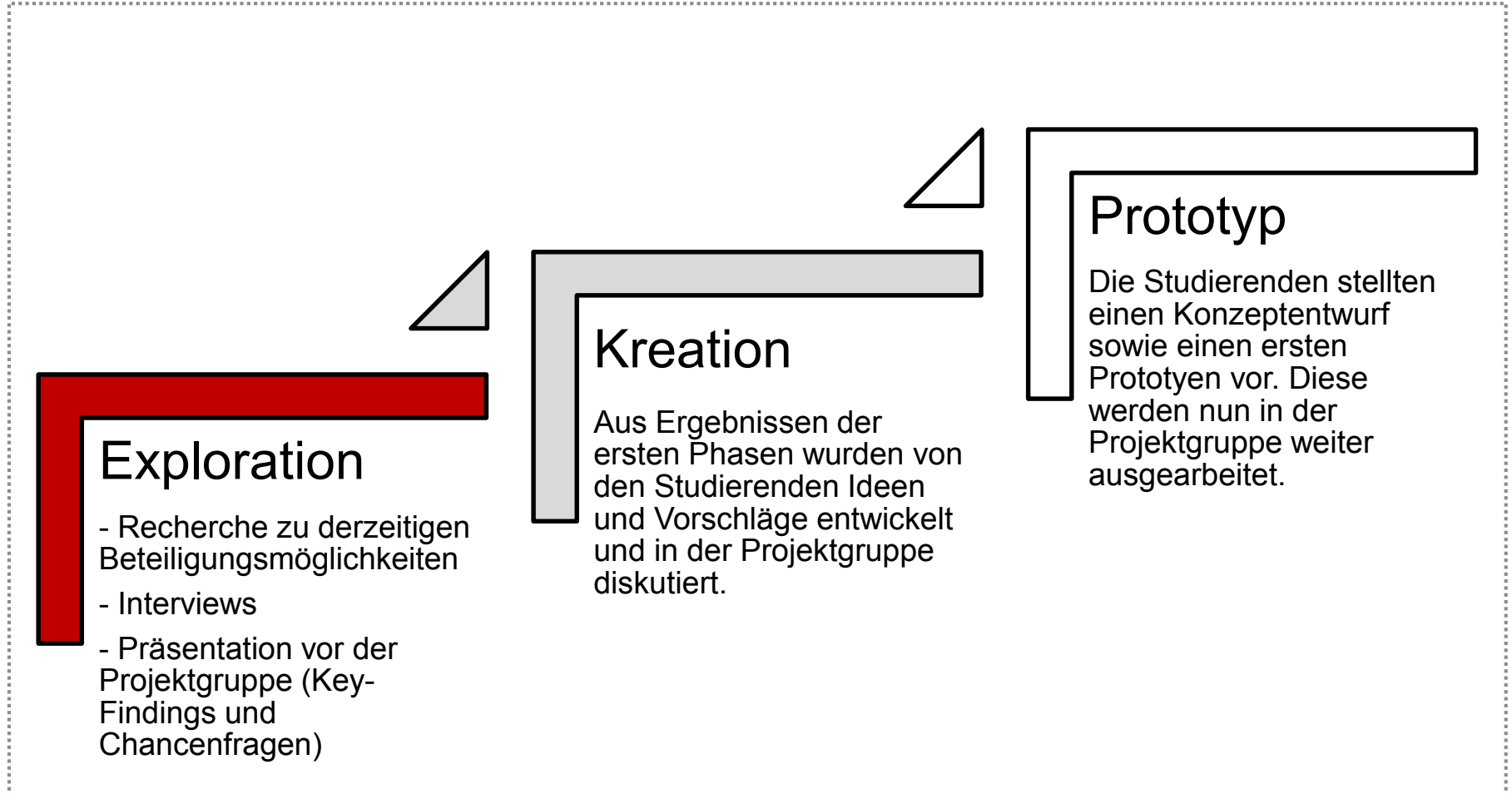
## Bürgeramtsleiter Nippes

- Hr. Mayer

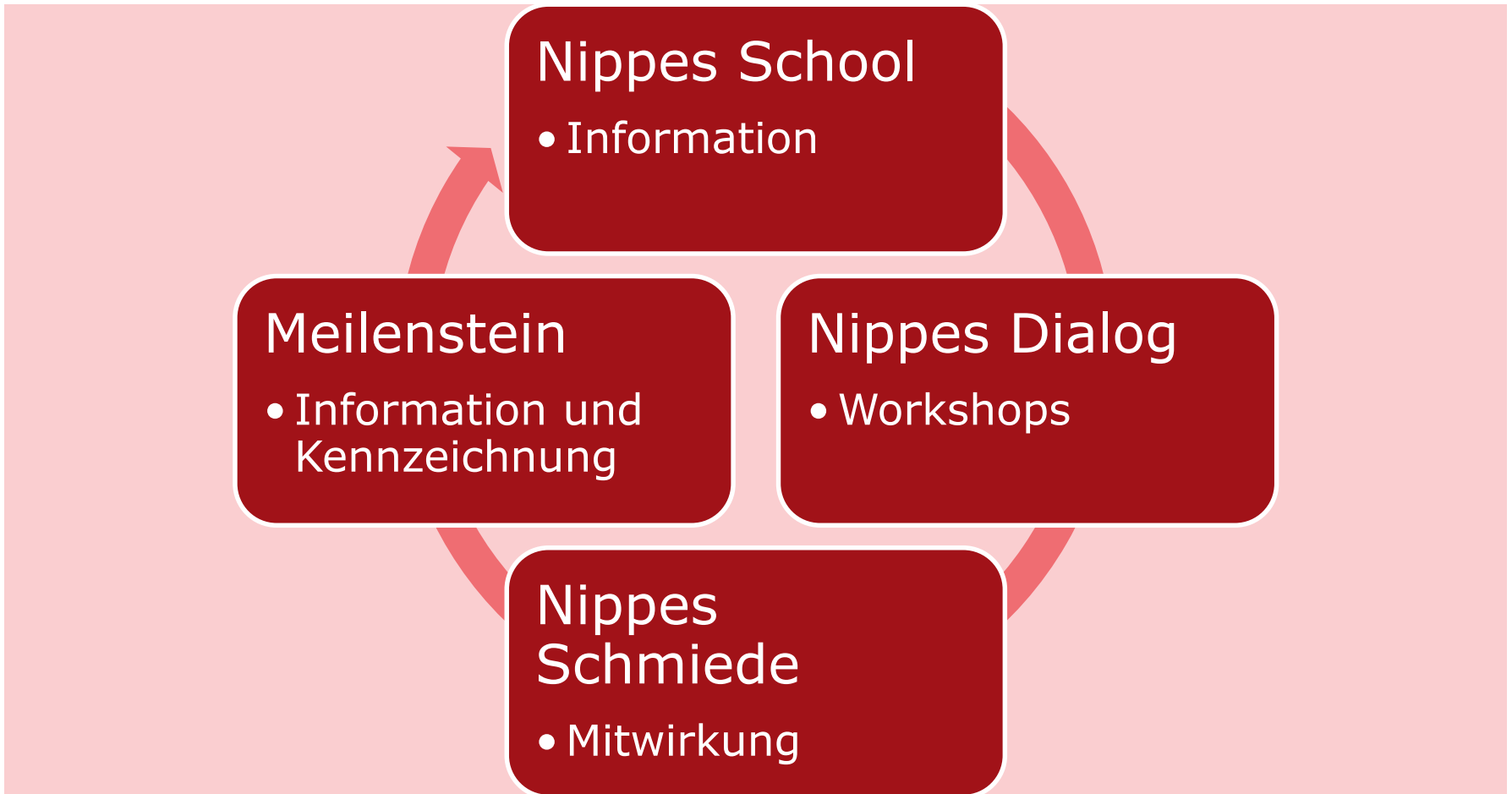
## Büro für Öffentlichkeits- beteiligung

- Hr. Dr. Heinz
- Fr. Firmenich
- Hr. Schöffmann

# Service Design mit der KISD



# Prototyp







## Weitere (geplante) Projekte / Vorhaben:

- Integrationsratswahl
- Straßenbaubeiträge (Novellierung KAG NRW und hieraus entstehende Beteiligungsformate)
- Sustainable Urban Mobility Plan
- ... Amt für Landschaftspflege und Grünflächen  
    Amt für Umwelt und Verbraucherschutz  
    Amt für Kinder, Jugend und Familie
- Teilnahme am Wettbewerb „Ausgezeichnet! – Wettbewerb für vorbildliche Bürgerbeteiligung 2019/20“ (Bundesumweltministerium)

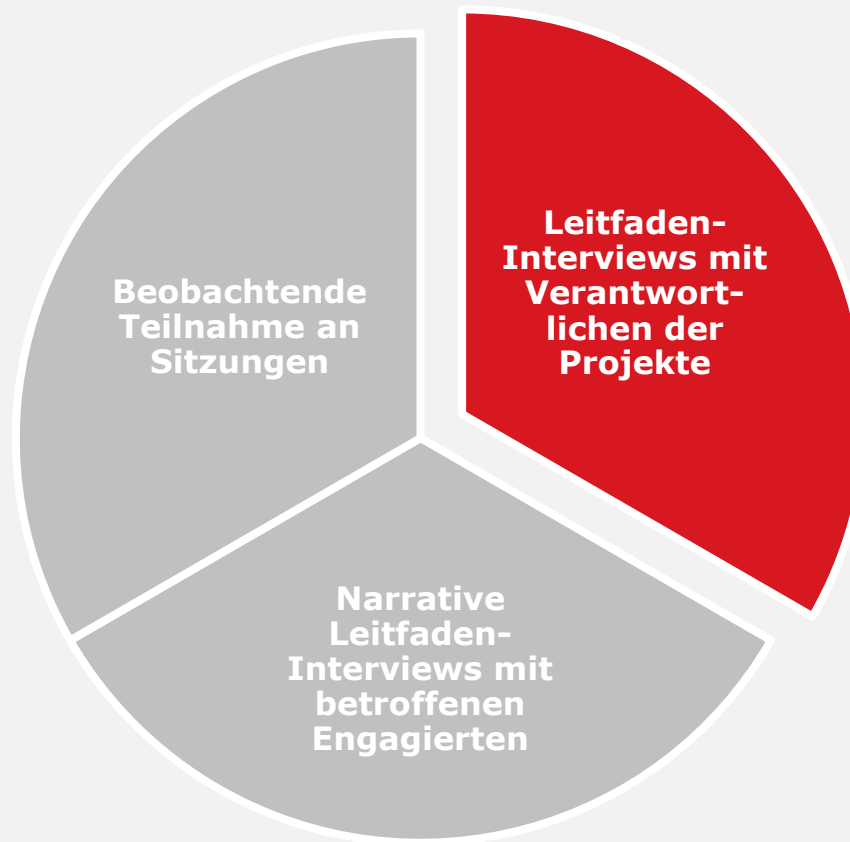
# 3. Ausbau der Öffentlichkeitsbeteiligung - Forschungsprojekt „Neue Beteiligung und alte Ungleichheit?“ -



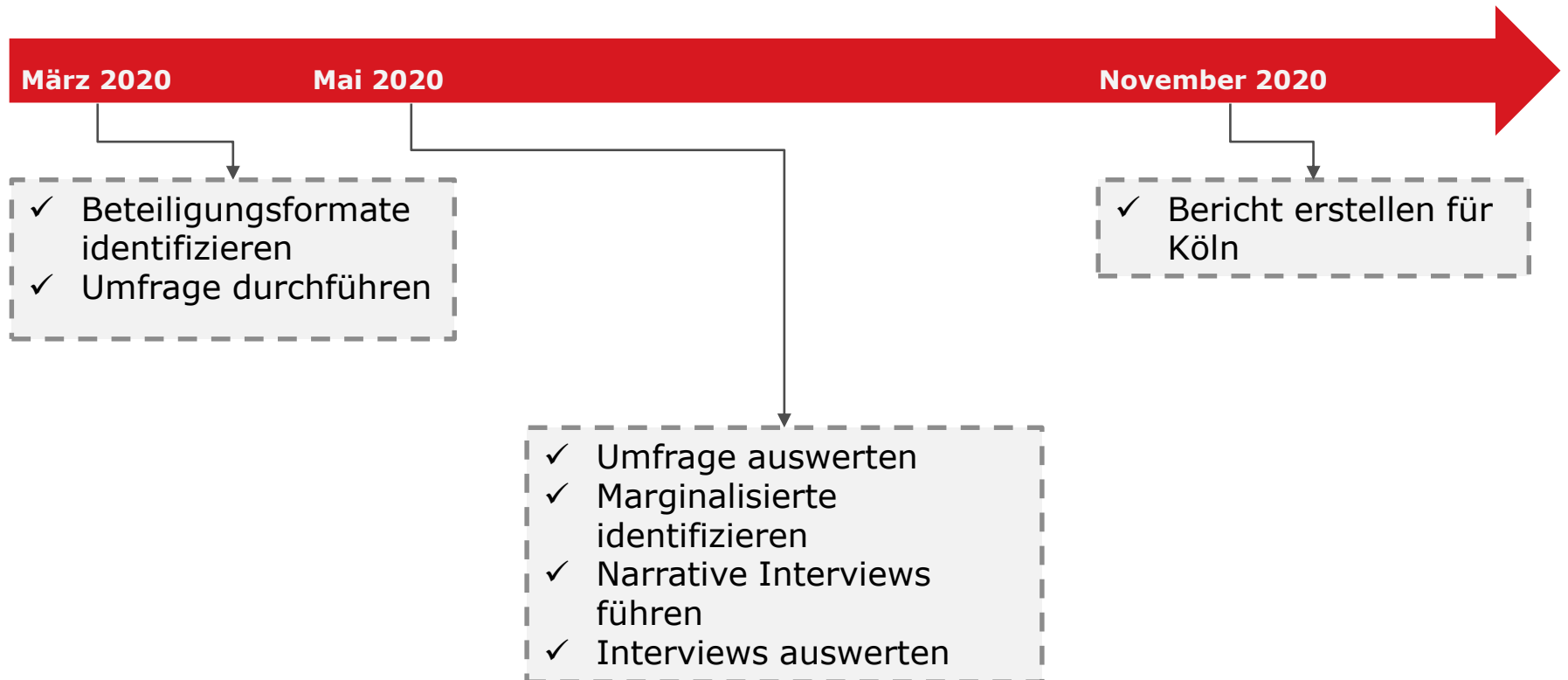
# Projektziele



# Methodik



# Projektdaten



# Ausgangslage

**1**

Gewählte Quartiersräte sind faktisch kaum mit beteiligungsfernen Gruppen besetzt.

**2**

Marginalisierte Zielgruppen übernehmen praktische Tätigkeiten, mangels Selbstvertrauen jedoch weniger inhaltliche Tätigkeiten.

**3**

Niedrigschwelliger Einstieg eröffnet Optionen zu politischem Engagement.

**4**

Offenheit und externe Impulse erleichtern Engagement.

## 4. Weitere Aktivitäten des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung



## **Beteiligungsvorhaben**

- Quartiersplatz „Am Salzmagazin“: Konzept aufsuchender Beteiligung
- Wahlen Integrationsrat: Scoping zur Vorbereitung der Konzeptwerkstatt

## **Aktivierung / Qualifizierung Stadtgesellschaft**

- Werkstattseminar „Einmischen erwünscht!“ mit türkischstämmigen Vereinsvorständen (Februar & März)
- Idee: Informatives Vortreffen vor BV-Sitzung für interessierte KölnerInnen: Beratungsvorlage in Arbeit
- BI-Netzwerktreffen 9. Dezember -Ergebnis u.a.: Veranstaltung eines BI-Marktes - Konstituierung eines Veranstalterkreise am 19. Februar

## **Konzeptionelle Weiterentwicklung**

- (Politische) Partizipation „Schwacher Interessen“



## **Beratung**

- KLuG e.V.: Gesprächsvermittlung zum Amt für Landschaftspflege und Grünflächen | Gesprächsbegleitung
- Geschäftsstelle „Lebendige Veedel“: Beratungsgespräch zu Fragen der „(zu steigernden) Teilhabechancen“ in den (neuen) Sozialräumen  
-> Handlungsansätze, Strategien, Methoden

## **Kontakte, Know-how-Transfer, mögliche Kooperationen überregional**

- Stabsstelle Bürgerengagement und -beteiligung der Stadt Wuppertal: Erfahrungsaustausch
- vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.: Migrantenumilieus und zielführender Dialog mit ihnen
- open petition: Erste Gespräche wegen einer möglichen Erprobungs-Kooperation

## 5. Ausblick



Sitzung des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung:  
**11. März 2020**

Sitzung Ausschuss Umwelt und Grün:  
**12. März 2020**

Sitzung Bezirksvertretung Nippes:  
**19. März 2020**

## 6. Feedback der Gäste

